



## Wiesenmeisterschaften 2015

### Ihre Hintergrundinformationen für die Berichterstattung



Bei den Schweizer Wiesenmeisterschaften werden die artenreichsten und schönsten Wiesen einer Region prämiert. Wiesenmeisterschaften machen auf die Schönheit dieser Wiesen und ihre Bedeutung als Lebensraum für eine grosse Vielfalt von Pflanzen und Tieren aufmerksam. Gleichzeitig zeigen sie den Bauern und Bäuerinnen, die ihre artenreichen Wiesen standortgerecht und mit Weitsicht bewirtschaften, Wertschätzung für ihr Wissen und Können.

Artenreichen Wiesen gibt es nur noch wenige. Mit den Wiesenmeisterschaften weisen wir deshalb auf den Wert und die Notwendigkeit von Fördermassnahmen hin und bieten den Bewirtschaftenden und anderen Interessierten die Möglichkeit zum Austausch untereinander.

Möchten Sie mehr wissen?

Wieso sind artenreiche Wiesen wichtig? Wo finden Wiesenmeisterschaften statt?  
Blättern sie um!

## **Inhaltsverzeichnis**

Wieso sind artenreiche Wiesen wichtig? .....	3
Was sind Wiesenmeisterschaften? .....	3
Was möchten Wiesenmeisterschaften vermitteln? .....	3
Wer organisiert Wiesenmeisterschaften? .....	4
Wo und wann finden 2015 Wiesenmeisterschaften statt? .....	4
Wie werden Wiesenmeisterschaften durchgeführt? .....	5
Wer unterstützt die Wiesenmeisterschaften? .....	5
Wer beantwortet Fragen zu den Wiesenmeisterschaften? .....	6
Fotos zur Verwendung .....	7

### Wieso sind artenreiche Wiesen wichtig?

Wiesen prägen den landschaftlichen Charakter der Schweiz. Kaum ein anderes Land weist auf so engem Raum eine so grosse Zahl an verschiedensten Wiesentypen auf. Extensiv bewirtschaftete Magerwiesen können auf wenigen Quadratmetern mehr als 60 verschiedene Pflanzenarten aufweisen. Sie gehören damit zu den artenreichsten Lebensräumen überhaupt.

Wiesen sind nicht nur für die Biodiversität, sondern auch für die Menschen von grosser Bedeutung. Denn sie erbringen eine Vielzahl von Ökosystemleistungen. Mit ihrer Blumenpracht tragen sie zu unserer Erholung bei und sind Bestandteil wertschöpfender Landschaften für den Tourismus. Die mit ihrer Nutzung zusammenhängenden Aspekte bilden zudem ein kulturelles Erbe der Schweiz. Des Weiteren liefern sie Futter und Streu, ihre Pflanzenvielfalt bildet die Grundlage für geschmacksvollen Käse und Honig und ist ein grosses Reservoir genetischer Vielfalt, z.B. für die Pflanzenzüchtung. Das Wurzelwerk der Wiesen schützt steile Hänge vor Erosion und damit die Bevölkerung vor Naturgefahren und trägt zur Reinigung des Wasser bei, bevor wir es trinken. Zudem sind artenreiche Wiesen Lebensraum für Insekten, die nicht nur Wildpflanzen, sondern auch benachbarte Kulturen bestäuben oder diese vor Schädlingen schützen.

Artenreiche Wiesen sind das Produkt und der Verdienst all derjenigen, die sie mit Sorgfalt und Weitsicht bewirtschaften. Die Bedeutung artenreicher Wiesen für Natur, Landschaft und Kultur wird oft unterschätzt und als Selbstverständlichkeit der bäuerlichen Arbeit angesehen. Aber nur eine standortangepasste, sorgfältige landwirtschaftliche Nutzung gewährleistet den Erhalt dieser Wiesen und ihrer Artenvielfalt. Bauern und Bäuerinnen leisten damit einen grossen Beitrag zur Qualität und Vielfalt unseres Lebensraumes und der Erhaltung und Förderung dieser Natur- und Kulturwerte.

### Was sind Wiesenmeisterschaften?

Bei den Wiesenmeisterschaften (<http://www.wiesenmeisterschaft.ch>) werden die artenreichsten und schönsten Wiesen einer Region prämiert. Je nach Region können sich Bewirtschafter und Bewirtschafterinnen für verschiedene Kategorien, d.h. verschiedene Wiesentypen oder Höhenlagen anmelden.

Wiesenmeisterschaften machen nicht nur auf die Schönheit der Wiesen aufmerksam – sie sprechen den Bauern und Bäuerinnen, die ihre Wiesen standortgerecht und mit Weitsicht bewirtschaften und sich damit für die Biodiversität einsetzen, Wertschätzung aus. Sie bieten den Bewirtschaftenden die Möglichkeit, ihre Erfahrungen auszutauschen, und vermitteln Wissen für die extensive Bewirtschaftung der Wiesen und Weiden, während der breiten Öffentlichkeit die Notwendigkeit weiterer Anstrengungen zum Erhalt und der Förderung dieser artenreichen Lebensräume aufgezeigt wird.

### Was möchten Wiesenmeisterschaften vermitteln?

- **Artenreiche Wiesen und Weiden sind von grosser Bedeutung für die Biodiversität**, prägen das Schweizer Landschaftsbild und bilden zusammen mit ihren Nutzungsaspekten ein Kulturerbe der Schweiz.
- **Bauern und Bäuerinnen können auf die Schönheit und Vielfalt ihrer artenreichen Wiesen stolz sein**. Denn eine standortangepasste, weitsichtige und sorgfältige Bewirtschaftung der Wiesen und Weiden erfordert viel Wissen und eine gute Beobachtungsgabe. Im Rahmen der Wiesenmeisterschaften erhalten die Bewirtschafter und Bewirtschafterinnen dieser Wiesen die dafür angebrachte Anerkennung.
- **Artenreiche Wiesen und Weiden sind wertvoll für uns Menschen**. Mit ihrer Blumenpracht tragen sie zu unserer Erholung und damit Gesundheit bei und sind Bestandteil wertschöpfender Landschaften für den Tourismus. Sie liefern Futter und

Streu, ihre Pflanzenvielfalt bildet die Grundlage für geschmacksvollen Käse und Honig und ist ein grosses Reservoir genetischer Vielfalt, z.B. für die Pflanzenzüchtung. Das Wurzelwerk der Wiesen schützt steile Hänge vor Erosion und damit die Bevölkerung vor Naturgefahren und trägt zur Reinigung des Wassers bei, bevor wir es trinken. Zudem sind artenreiche Wiesen Lebensraum für Insekten, die nicht nur Wildpflanzen, sondern auch Kulturen bestäuben oder diese vor Schädlingen schützen.

- **Artenreiche Wiesen und Weiden gibt es nur noch wenige.** 95% der Fläche der Trockenwiesen und –weiden gingen seit 1900 verloren. Ebenso erging es den leicht gedüngten Blumenwiesen, sogenannten Fromentalwiesen, die bis in die 50er Jahre die wichtigsten Futterwiesen der Landwirtschaft waren. Diese artenreichen Wiesen erlitten zudem grosse qualitative Verluste, d.h. ihre Vielfalt an typischen Pflanzenarten ging stark zurück.
- **Für die Erhaltung der artenreichen Wiesen und Weiden, ihrer Biodiversität und Leistungen sind Fördermassnahmen notwendig.** Dies sind einerseits Voraussetzungen, die eine standortangepasste, extensive landwirtschaftliche Nutzung erlauben und andererseits Massnahmen wie z.B. Biodiversitätsförderflächen von hoher Qualität. Die Wiesenmeisterschaften zeigen den Wert und die Notwendigkeit solcher Massnahmen auf.
- **Wiesenmeisterschaften sind DIE Begegnungsplattform:** Landwirte, die breite Öffentlichkeit, Naturinteressierte, Behörden- und Tourismusvertreter sowie andere Personen diskutieren miteinander und tauschen ihre Erfahrungen und ihr Wissen untereinander austauschen.

### Wer organisiert Wiesenmeisterschaften?

Die nationale Trägerschaft der Wiesenmeisterschaft 2015 besteht aus der IG Kulturlandschaft, die die Wiesenmeisterschaften auf nationaler Ebene koordiniert, dem Forum Biodiversität Schweiz und dem Schweizer Bauernverband.

Im Vorstand und dem Beirat der IG Kulturlandschaft engagieren sich der Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz, die AGRIDEA Lindau, der Schweizer Bauernverband SBV, das Bundesamt für Umwelt BAFU und die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz SL. Das Forum Biodiversität Schweiz ist Teil der Plattform Science and Policy der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT.

Die Wiesenmeisterschaften werden in mehreren Regionen gemäss gemeinsamem Konzept von Trägerschaften mit regionalen Organisationen durchgeführt. Als Mitglieder der regionalen Trägerschaften stehen Landwirtschafts- /Naturschutzämter, die landwirtschaftlichen Beratungsstellen und Landwirtschafts-/Naturschutz-Organisationen im Vordergrund.

### Wo und wann finden 2015 Wiesenmeisterschaften statt?

Region	Anmeldung bis	Bewertung der Wiesen	Preisverleihung Datum	Preisverleihung Ort
Obertoggenburg (SG):	05.05.15	15.05.-30.06.15	05.09.15	noch offen
Engiadina Bassa, Samnaun, Val Müstair (GR)	30.03.15	ab Juni	10.07.15	Tschlin
Naturpark Beverin (GR)	30.04.15	ab Mitte Juni	05.10.15	Naturparkfest, Tschappina
Naturpark Gantrisch (BE)	30.04.15	15.05.-15.06.15	15.08.15	Schloss Schwarzenburg
Valle di Blenio (TI)	20.05.15	ab Mitte Juni	August 2015	noch offen

Detaillierte Informationen zu den Wiesenmeisterschaften in den verschiedenen Regionen finden sich auf: <http://www.wiesenmeisterschaften.ch/>

## Wie werden Wiesenmeisterschaften durchgeführt?

### Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmebedingungen können je nach Region leicht variieren. In den meisten Regionen können alle Bauern und Bäuerinnen teilnehmen, die folgende Bedingungen erfüllen:

- Erbringung des Ökologischen Leistungsnachweises nach Direktzahlungsverordnung;
- die angemeldete Wiesenfläche befindet sich innerhalb des definierten Perimeters;
- die angemeldete Wiesenfläche beträgt mindestens 10 Aren;
- die angemeldeten Wiesen wurden in den letzten 5 Jahren nicht durch Einbringen von Saatgut oder Pflanzung beeinflusst (Ausnahme bei der allfälligen Kategorie Neu angesäte Ökowiesen);
- das Erntegut der Wiese wird landwirtschaftlich verwertet;
- pro Betrieb können maximal drei Flächen angemeldet werden.

Für die teilnehmenden Betriebe entstehen keinerlei Kosten.

### Wiesenkategorien

Je nach Region werden unterschiedliche Wiesen-Kategorien beurteilt. Beispiele sind:

- artenreiche Magerwiesen: Ungedüngte, artenreiche und ästhetisch ansprechende Wiesen und Weiden
- Streuwiesen
- artenreiche Fromental- und Goldhaferwiesen: Wenig intensiv genutzte, meist nur mit Mist gedüngte, blumenreiche Mähwiesen
- neu angesäte Ökowiesen
- artenreiche Wiesen mit futterbaulicher Qualität

Je nach Region wird auch eine Unterteilung in Berg- und Tallagen vorgenommen, um den Ausprägungen der Wiesen in den unterschiedlichen Höhenlagen gerecht zu werden.

### Bewertungsverfahren

Nach dem Anmeldeschluss Anfangs Mai werden die angemeldeten Betriebe besucht, die potenziellen Wiesen- /Weideparzellen dokumentiert und nach einem einheitlichen Schlüssel bewertet. Eine aus anerkannten Personen bestehende Jury, in welcher in der Regel auch Landwirte beteiligt sind, garantiert eine gerechte, nachvollziehbare Bewertung der Flächen.

## Wer unterstützt die Wiesenmeisterschaften?

Die Wiesenmeisterschaften 2015 werden auf nationaler Ebene von folgenden Organisationen finanziell unterstützt:

- Fonds Landschaft Schweiz
- Bundesamt für Landwirtschaft
- Bundesamt für Umwelt
- Gust und Lyn Guhl-Stiftung
- Stiftung Temperatio
- Stiftung Landschaftsschutz Schweiz

- Stiftung Dr. h.c. Erich Nelson
- Fondation Petersberg pro planta et natura
- Stiftung zur internationalen Erhaltung der Pflanzenvielfalt

In den einzelnen Regionen engagieren sich zudem Pro Natura, kantonale Bauernverbände, WWF, landwirtschaftliche Bildungszentren, Naturpärke, Tourismusorganisationen, Gemeinden und weitere Stiftungen an der Durchführung.

## Wer beantwortet Fragen zu den Wiesenmeisterschaften?

<http://www.wiesenmeisterschaften.ch/>

### IG Kulturlandschaft

IG Kulturlandschaft

Hof Litzibuch

8966 Oberwil-Lieli

056 641 11 55

<http://www.ig-kulturlandschaft.ch>

Markus v. Glasenapp

Geschäftsführer

056 641 11 55

[mvg@ig-kulturlandschaft.ch](mailto:mvg@ig-kulturlandschaft.ch)

### Forum Biodiversität Schweiz

Forum Biodiversität Schweiz

Laupenstrasse 7

3008 Bern

031 306 93 42

[www.biodiversity.ch](http://www.biodiversity.ch)

Jodok Guntern

wissenschaftlicher Mitarbeiter

031 306 93 42

[jodok.guntern@scnat.ch](mailto:jodok.guntern@scnat.ch)

### Schweizer Bauernverband

Schweizer Bauernverband

Laurstrasse 10

5201 Brugg

056 462 51 11

<http://www.sbv-usp.ch>

Alexandra Cropt

Leiterin Geschäftsbereich Energie und Umwelt

031 385 36 44

[alexandra.cropt@sbv-usp.ch](mailto:alexandra.cropt@sbv-usp.ch)

### Kontakte in den Regionen

Region	Name	Telefon	E-Mail
Obertoggenburg (SG)	Alfred Brülisauer	077 447 44 40	alfred.brueelisauer@outlook.com
Engiadina Bassa, Samnaun, Val Müstair (GR)	Angelika Abderhalden	081 856 16 66	info@proterrae.ch
Naturpark Beverin (GR)	Erica Nicca	081 650 70 14	erica.nicca@naturpark-beverin.ch
Naturpark Gant-risch (BE)	Karin Remund	031 808 00 20	karin.remund@gantrisch.ch
Valle di Blenio (TI)	Karen Falsone, Trifolium	091 649 30 51	karen.falsone@trifolium.info





## Fotos zur Verwendung

Die folgenden Fotos können mit den entsprechenden Quellangabe für Berichte über die Wiesenmeisterschaften 2015 kostenlos verwendet werden.





Die Fotos können in Druckqualität unter folgendem Link heruntergeladen werden:

[http://www.ig-kulturlandschaft.ch/downloads/Bilder\\_WM\\_fuer\\_Medien.zip](http://www.ig-kulturlandschaft.ch/downloads/Bilder_WM_fuer_Medien.zip)

<p><b>WM_Bild_1.jpg</b></p> 	<p><b>WM_Bild_2.jpg</b></p> 
<p>Landwirte und Jury bei der Bewertung der Wiesen (IG Kulturlandschaft)</p>	<p>Feldrandtafel einer angemeldeten Wiese (IG Kulturlandschaft)</p>
<p><b>WM_Bild_3.jpg</b></p> 	<p><b>WM_Bild_4.jpg</b></p> 
<p>Siegerehrung einer Wiesenmeisterschaft (IG Kulturlandschaft)</p>	<p>Information zur Wiesenmeisterschaft und Bedeutung der wertvollen, artenreichen Wiesen (IG Kulturlandschaft)</p>

<b>WM_Bild_5.jpg</b>	<b>AK_01194</b>
	
Begehung der Wiesen mit Interessierten aus der Öffentlichkeit (IG Kulturlandschaft)	Blumenreiche Magerwiese (ETH Zürich, E-pics, Albert Krebs)
<b>AK_04893</b>	<b>AK_15829</b>
	
Das Schwärzliche Knabenkraut, eine Orchidee, kommt in blumenreichen Magerwiesen vor (ETH Zürich, E-pics, Albert Krebs)	Die Spitzorchis, eine typische Orchidee von blumenreichen Magerwiesen (ETH Zürich, E-pics, Albert Krebs)



<p><b>AK_06846</b></p> 	<p><b>AK_06444</b></p> 
<p>Der Himmelblaue Bläuling lebt in Magerwiesen (ETH Zürich, E-pics, Albert Krebs)</p>	<p>Das Damenbrett ist ein typischer Schmetterling von Magerwiesen (ETH Zürich, E-pics, Albert Krebs)</p>
<p><b>AK_08421</b></p> 	<p><b>AK_08152</b></p> 
<p>Eine Wildbiene mit Pollen auf einer Glockenblume (ETH Zürich, E-pics, Albert Krebs)</p>	<p>Eine Hummel bestäubt eine Wegwarte (ETH Zürich, E-pics, Albert Krebs)</p>